
2.1 Die Kooperationen

Der nachfolgende Fall ist in Kooperation mit sechs Unternehmen des Konvergenzgebietes¹ Lüneburg entstanden. Durch Interviews mit Geschäftsführern, Betriebsleitern und Inhabern konnten wertvolle Informationen hinsichtlich der Standortattraktivität der Region sowie zum Standort Deutschland generiert werden, die in die Fallstudie eingeflossen sind. Wichtige Einflussfaktoren, welche die Verlagerung oder Erweiterung von Unternehmen bedingen aber auch verhindern, sind hierbei diskutiert und bewertet worden. Neben der betriebswirtschaftlichen Unternehmenssituation spielen aus Sicht der Unternehmer die Themen Bürokratie, bau- und steuerrechtliche Aspekte, vorhandene Infrastruktur, Synergieeffekte aus Kooperationen und die Verfügbarkeit von Fach- und Führungskräften sowie weiterer Ressourcen wesentliche Rollen, wenn es darum geht, die eigenen Unternehmensstandorte zu bewerten und potenzielle Standorte zu lokalisieren.

Um ein möglichst umfassendes Bild nachzuzeichnen, wurden im Rahmen der Auswahl der Kooperationspartner kleine und mittlere Unternehmen (KMU) verschiedener Branchen und Standorte des Konvergenzgebietes einbezogen. Neben produzierenden Unternehmen konnte auch ein Handelsunternehmen für die kooperative Fallstudie gewonnen werden.

¹Inkubator-Konvergenzgebiet: Die Region Lüneburg wurde in der Förderperiode 2007-2013 des Europäischen Strukturfonds als Zielregion „Konvergenz“ klassifiziert. Konvergenzgebiete sind dadurch gekennzeichnet, dass ihr Pro-Kopf-Bruttoinlandsprodukt (BIP) unter 75 % des Durchschnitts der Europäischen Union liegt (EU-15) und sie deshalb einer besonderen Förderung bedürfen.

2.2 Danksagung

Dank gilt folgenden Unternehmen: CLAGE GmbH aus Lüneburg, Joachim Behrens Scheeßel GmbH aus Scheeßel, Impreglon Oberflächentechnik GmbH aus Lüneburg, UVEX Safety Gloves GmbH & Co. KG aus Lüneburg, Werkhaus Design + Produktion GmbH aus Bad Bodenteich und Winkelmann Elektromotoren GmbH & Co. KG aus Uelzen. Alle sechs beteiligten Unternehmen waren Ideengeber und damit Antrieb für die Entstehung dieser Fallstudie. Ohne die Zusammenarbeit, die weitreichenden Einblicke in die unternehmensinternen Entscheidungsprozesse und die detaillierten Erfahrungsberichte von Geschäftsführern, Betriebs- und Produktionsleitern hätte die Fallstudie nicht dieselbe Authentizität und denselben Grad an Relevanz gewonnen.

Produktionsentscheidung

Deharde, I.

2017, XIII, 60 S. 19 Abb., 5 Abb. in Farbe., Softcover

ISBN: 978-3-662-53997-2